

ABRECHNUNG ZWISCHEN [DEM LANDSCHREIBER-SUBSTITUT DER FREIEN
ÄMTER], URIEL SEIWITT, UND DEM LANDSCHREIBER DASELBST,
[BEAT II.] ZURLAUBEN

"Verzeichnus der Rechnung so Jch Uriel Seiwit umb herren Landtschryber Zur Louben verdient[:]		
Erstlich hat mir by verniger letster schriftlich Rechnung so Jch Jme zuogestellt, und biss uff Martini [=11. November] 1626 ussdient ghebt, mir nach allem abzug gehört hat	52 gl.	4½ ss
Wyter vom selben Martini 1626. biss wider Martinj 1627. hab ich brieff gemacht 223 von Jedem 10 ss thuot	55 gl.	30 ss
Mer hat er von der Gmeind Sarmistorff drinckgelt empfangen	2 gl.	
Mer von dreyen Sarmistorffern so 1000 gl. Zuo Baden entleent, drinckgelt mit sim lon empfangen	1 gl.	
Jtem etwas meer dann ein halben Rissen Bapyr zuo sinen brieffen, die Jch zuo hitzkilch diss Jar geschriben brucht dafür ungar	1 gl.	
Jtem ein hafen voll dinten die ich vern Jnn min huss gemacht, und dem herren durch min frouw [Magdalena Jäger] Zehuss [d.h. in die Wälismühle in Bremgarten] geschickt ...	[1/2 gl.]	
Jtem er hat mir zuo hitzkilch Jnn Meyen Grichten, an Brieffen zuogestellt 24 gl. 15 ss. Jst aber wegen eines brieffs 1 gl. zuvil uffgerechnet worden wie ich Jm volgents daruss berichtet etc. und 1 gl. wegen Schuolmeisters [zu Hitzkirch?] brieff, der mir nichts gibt wie oft Jm heüschen, dargegen hab ich dem tischmacher zuo hitzkilch uss sim gheiss an die Altartaflen, so gen Sarmistorff ¹ ghört, geben	23 gl.	
also gehört mir hieby usshin 25 ss		
Summa überal so mir gehört thuot	113 gl.	
Hab dargegen empfangen[:]		
Erstlich von Clynhans wegman[n] von Eg[g]lenwil umb ein briefflj gegen aman Jm hoff [=Imhof, aus den Freien Ämtern] ...	[1/2 gl.]	
Jtem von 2 brieffen gab osswaldt heltschj [=Höltschi] zuo Esch [=Aesch], dem Jacob Mäder [aus dem Amt Hitzkirch] und Eva Rychartin [=Richard] zuo [Bero]münster Jeder umb 100 gl. hat sin Schwecher Hans Hartman[n] Jnn der Lüsche gelösst	4 gl.	
Jtem von 5 gandtbrieffen mir diss Jar übergeben 5 guot gl. thuot	6 gl.	10 ss

Jtem von thoman Stollen [=Stoll] usskouff- brieff zuo Esch, wegen siner Stüffmutter Jch empfangen ...	[1½ gl.]	
die übrigen 4 gl. hat Caspar Eglj [=Egli, Gastwirt] zuo Rychensee uss des herren gheiss empfangen.		
Jtem von Jacob Langen [=Lang] g[e]nant ke- chen [=Käch] zuo hämigkhon [=Hämikon] empfangen	15 gl.	
Jtem von Junghans Runggern [=Rung, aus dem Amt Hitzkirch] umb den kouffbrieff gegen alten Schryber [der Kommende Hitzkirch, dessen Nachfolger dann Seiwitt wurde] empfangen	4½ gl.	
Jtem von Conrad Zwinggin [=Zwinggi] zuo Rychensee umb ein verschrybung umb 100 gl. gegen alten Schryber	2 gl.	
Jtem von Hans Müllern [=Müller] Zuo Esch wegen ernüwerten ufschlagbrieffs und ei- nes gmechtbrieffs	5 gl.	
Jtem von Junghans Rungger wegen erlaubten kaufften grichts empfangen		30 ss
der alt Rungger [=Rung, aus dem Amt Hitz- kirch] hat auch sovil geben söllen, aber nüt wellen gen etc.		
Letstlich da herr Landtvogt [Niklaus von Deschwanden] von underwalden [richtig: von Obwalden] von 2 gantbrieffen, und einer 50 gl. wertigen verschrybung dz si- gelgelt zuo hitzkilch selbs empfangen, hat H Landtschryber sin theil den Schry- berlon gheissen behalten Jst gsin	2 gl.	
Summa was Jch Jngenommen diss Jar thuot	41 gl.	10 ss
Also Rest mier usshin	72 gl.	minder 10 ss"
"dem Urielen gwärt Jm Jenner A.º 1628 in etlichen Brieffen die Jm hinderlassen	20 gl.	
Jtem Jm geben den 10 ^{ten} Hornung	20 gl.	
Jtem 4 gantbr. wegen	5 gl.	
Jtem an geldt Jm geben den ... [1.] Aprellen.	5 gl.	
Jtem hat er Jnbehalten ein gantbrieff	1 gl.	10 ss
Jtem Jm gen an zweyen Brieffen usskhauff Caspar h ö l t s c h i s [aus dem Amt Hitzkirch], und Bekhandtnus Conrath Zwinggis	7 gl.	
den 10 ^{ten} ... [September] A.º 1628		
Jtem durchn [Land-]Leüffer [der Freien Ämter] syner Frauwen [- Jäger -] geben 3 ducaten den 6 ^{ten} ... [Oktober 16]28 thuot	10 gl.	5 ss
Jn einem Brieff uff Osswaldt höltschi gägen synem Schwächer [Hartmann]	3 gl.	10 ss
Jtem hat er etlich pergament hüt gnommen etc.	4	2 gl.
	20 ss	
Jtem noch ... [2] gantbr.	2 ggl.	

[Heinrich] Fläckenstein [=F l e c k e n s t e i n],
 und H[err] Jost Knaben [=K n a b, Chorherr in Be-
 romünster] Jtem Jm geben An Brieffen uff den
 Heyligen Abendt 1628: 21 gl. 20 ss
 Jtem von 2 gandtbr. 2 ggl."

"NB.

Jdenkh wegen drinckgelts, vom brieff zwü-
 schen [den Landammännern und Landräten
 von] Schwytz und Glaruss H Landtvogt [der
 Freien Ämter von 1625 bis 1627, Paul **Ce-
 berg**] versprochen"

"ist mier selbs nüt worden"

"Mer [besagten] herren Landtvogts [Ceberg]
 von Schwytz drinckgelt, für beede Jar mir
 versprochen hat ...

[3 gl.]

Und meer von Andres Stollen [=Stoll, aus
 dem Amt Hitzkirch] wegen drinckgelt, so
 H Landtvogt unnd Landtschryber mir ver-
 heissen, bschach bym [Gasthof] Engel [in
 Bremgarten]

4 gl."

"da soll Jch guotmachen."

"Jtem aber 2 gandtbr. den 30^{ten} Mertzen 1629 ... [2
 ggl.]

Jtem wegen Runggers br. soll Er .. [2 gl.]

Jtem uff oster Jahrmärcht [- Ostern feierte man 1629
 am 15. April -] Jm Jn einem Rodelin übergeben an
 Brieffen Jnzunemen 24 gl. 20 ss

Jtem uff pfingst Jahrmärcht [- Pfingsten feierte man
 1629 am 3. Juni -] Jm übergeben uff Adam L a n g
 [bei der Linden, aus den Freien Ämtern] 4 gl.

Jtem wegen 2 gandtbr. 2 ggl."

Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben:

By abrechnung den 19^{ten} ... [November] 1629 mit

Urielen beschächen Pliben Jch Jm schuldig 61 gl. 26 ss"²

"Urielen Rechnung biss uff Martini 1627".

1) s. evtl. Zurlaubiana AH 109/49 spez. Anm. 3

2) s. ebenda AH 134/201 Glossen